

Rahmenbedingungen

Geschichte

Der Kindergarten St. Hedwig, neu die Caritas-Kindertagesstätte St. Hedwig, wurde 1964 vom Orts-Caritas-Verband Burgkirchen / Alz e.V. (OCV) gegründet. Der OCV Burgkirchen mit Sitz in der Rupertusstraße 12 in 84508 Burgkirchen a.d.Alz ist verantwortlich als Träger.

Leiter des Orts-Caritas-Verbandes ist seit 2007 Herr Rudolf Krause.

Umfeld

Unsere Kita liegt zentral im Wohngebiet des Ortsteils Gendorf in ruhiger, ländlicher Gegend. Unweit davon und leicht zu erreichen sind die Alz-Auen, eine naturnahe Landschaft und Landschaftsschutzgebiet.

St. Hedwig ist die einzige Kita in Gendorf und eine von insgesamt vier in Burgkirchen. Die Ortsteile Gendorf und Grasset mit mehr als 3.500 Einwohnern bilden den wesentlichen Einzugsbereich.

Das 1982 in Gendorf eröffnete Übergangwohnheim für Spätaussiedler und die Ansiedlung vieler türkischer Familien im Neubaugebiet Grasset in den letzten Jahren brachte für St. Hedwig wichtige neue Herausforderungen mit sich:

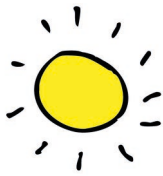
- Kinder, die sich durch die Übersiedlung ihrer Eltern in für sie fremder Umgebung, Kultur und Sprache neu orientieren müssen.
- Kinder, meist ohne Deutschsprachkenntnisse, erfahren in unserem Kindergarten Vertrauen und Geborgenheit in ihrer Gruppe und werden spielerisch in unsere Sprache eingeführt.

Einrichtungsbeschreibung

- In der Caritas-Kita St. Hedwig werden Krippen- und Kindergartenkinder betreut.
- In den drei Krippengruppen können 45 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren
- Der Kindergarten bietet Platz für 80 Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt.

Unsere Gruppen

Der **Kindergarten** der Caritas-Kindertagesstätte St. Hedwig umfasst drei Gruppen:



Sonnengruppe



Mondgruppe



Regenbogengruppe

Die **Kinderkrippe** der Caritas-Kindertagesstätte St. Hedwig umfasst drei Gruppen:



Sternschnuppengruppe



Sternengruppe



Wölkchengruppe

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Kindergartens übertreffen in der Grundfläche die Anforderungen des Kindergartengesetzes zum Teil erheblich. Nebenräume, Sanitäreinrichtungen und technische Installationen zur Gebäudeheizung entsprechen dem heutigen technischen Standard. Das gesamte Gebäude wurde 1992 einer Generalsanierung unterzogen. Im Januar 1997 konnte ein Anbau mit den Räumen für eine vierte Gruppe und einem Besprechungszimmer eröffnet werden. Im September 2006 wurde die Krabbelgruppe nach Umbau des Werkraums eröffnet.

Mit dem Umzug der provisorischen Krippe, die von September 2013 bis Januar 2014 in den Räumen des Kindergartens untergebracht war, wurden die Räume renoviert und zum Teil umgestaltet. Ein Bistro, ein Atelier und größere Personalräume tragen dem neuen Bedarf Rechnung.

Im Frühjahr 2013 startete die Gemeinde Burgkirchen auf dem Grundstück des Kindergartens mit dem Bau einer 3-gruppigen Krippe. Diese wurde im Dezember 2013 fertiggestellt. Die Krippe ist so konzipiert, dass jeder Gruppenraum mit einem eigenen Sanitärbereich, Wickelbereich und Schlafräum ausgestattet ist. Im Eingangsbereich befinden sich das Kinderbistro und ein abgegrenzter Elternbereich. Ein ebenerdiger Glasgang verbindet Krippe und Kindergarten, so ist ein bequemer Übergang für Kinder und Personal möglich.

Garten

Der Garten für die Kindergartenkinder ist mit einer großzügigen Sandkuhle mit Sonnenschirm und Spielgeräten ausgestattet. Freiflächen bieten Raum für Bewegung und flexible Gestaltung in Partizipation mit den Kindern.

Auf der Südseite der Krippe befindet sich deren Außenspielbereich. Großzügig angelegte Freifläche, wie Rasen und gepflasterte Wege, Sandkühlen, Kiesmulden regen zu vielfältigen Sinneserfahrungen an. Jede Krippengruppe und das Bistro auf der Nordseite verfügen über eine eigene Terrasse, die zum Spielen, Brotzeit machen und Ausruhen einladen. Der Garten ist so konzipiert, dass die Kinder des Kindergartens den Spielbereich der Krippe einrichtungsübergreifend nutzen können.

Sicherheit

Jährliche Sicherheitsüberprüfungen der Spielplatzausstattung, Elektrogeräte, Leitern, Türen und Schlösser sowie Fluchtpläne im Haus, Feuerlöscher, Feuerwehrrübungen und ein Sammelplatz für die Kinder im Freien sorgen für die notwendige Sicherheit. Alle zwei Jahre wird das Personal in Erster Hilfe unterwiesen.